

## Internationaler Bäderkongress 23. und 24. November 2016 Leipzig

### „DSV-Zertifizierung von Schwimm- und Sportbädern“ in Deutschland

1. In welchen Bädern können wir Schwimmen und Schwimmwettkämpfe durchführen. Arten von Bädern
  - Schulschwimm- und Vereinsbäder
  - Sportorientierte Bäder
  - Bäder mit Freizeitwerten
  - Freizeitbad
  - Kur-, Thermal- und Thermenbäder
2. Warum sind zertifizierte Sportschwimmbahnen erforderlich
  - Reibungsloser Ablauf von Wettkämpfen
  - Wettkampfgerichte finden gleiche Voraussetzungen zur Durchführung
  - Vergleichbarkeit von Wettkampf Ergebnissen
  - Rekordanerkennungen
  - Motivation angehender Schwimm- und Leistungssportler
  - Alleinstellungsmerkmal, Attraktivität der SH gegenüber Mitbewerbern bei Veranstaltungen, Zuschlagserteilung bei Ausschreibungen des DSV u. SSV
3. Normen: Wichtige Grundlagen und Normen die für den Schwimmsport und dessen Veranstaltungen Voraussetzung sind.
  - PART IX FINA FACILITIES RULES 2015 – 2017, Stand FINA Facilities Rules, update 28.10.2015, LEN: Ligue Européenne de Natation
  - KOK-Richtlinien für den Bäder Bau
  - BAU- UND AUSSTATTUNGS-ANFORDERUNGEN FÜR WETTKAMPFGERECHTE SCHWIMMSPORTSTÄTTEN DEUTSCHER SCHWIMM – VERBAND E.V. 1. Auflage 05/2012 „BA“
4. Wettkampfstätten der Schwimm WM und EM analog oben genannter Normen
5. Die „BAU- UND AUSSTATTUNGS-ANFORDERUNGEN FÜR WETTKAMPFGERECHTE SCHWIMMSPORTSTÄTTEN DEUTSCHER SCHWIMM - VERBAND E.V. 1. Auflage 05/2012“ hier kurz BA
  - 5.1 Autoren und Verfasser der BA
  - 5.2 IAB – DSV Zusammenarbeit und Austausch von Erfahrungen bei der Erarbeitung von Kompetenzen und Regelwerken,
  - 5.3 Inhalt der BA: Einteilung und Kategorien A - D der Sportbäder
  - 5.4 Geschichtliche Entwicklung – Spannungsfeld zwischen Badekultur und Leistungssport
  - 5.5 Beispiele wichtiger Regeln der BA
  - 5.6 Kosten der Zertifizierung
6. Gelingen Schwimm Sport Arenen und Ausblick für Sachsen